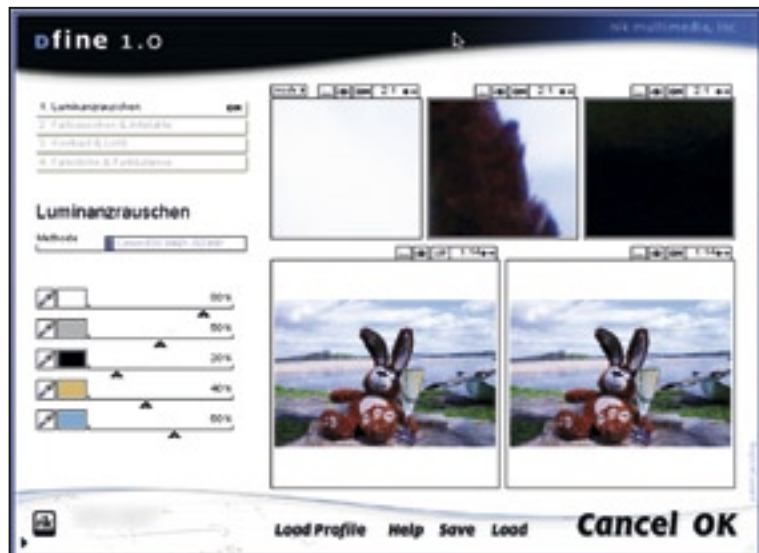
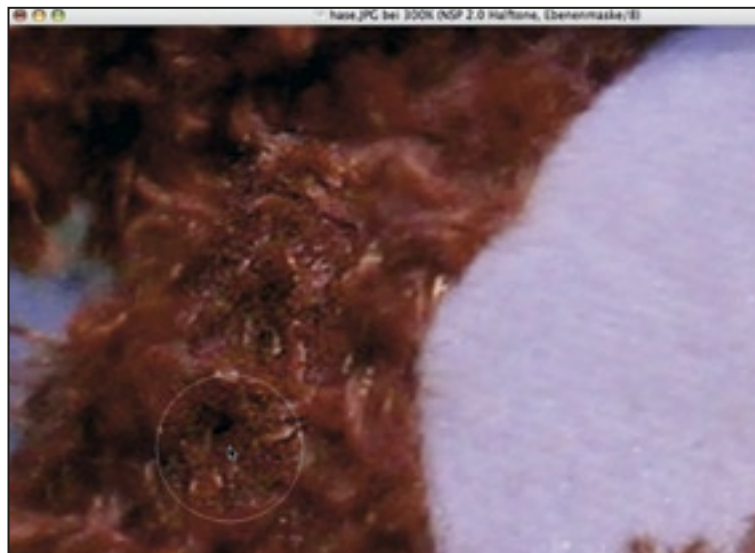


NIKS PROFITOLS (TEIL 1)

Wer Scharfzeichnungswerkzeuge, Verfremdungseffekte und Bildoptimierungstools auf höchstem Niveau sucht, der wird bei »nik multimedia« fündig. Drei hochwertige Plug-In-Sammlungen werden in verschiedenen Ausführungen angeboten. Diese Ausgabe stellt den Bildoptimierungsfilter »Dfine 1.0« und das Schärfewerkzeug »Sharpener Pro 2.0« vor.



01



02

Als Mitte der neunziger Jahre der deutsche Programmierer Nils Kokemohr seine Photoshop-Aktionensammlungen »Nils Color Efex« und »Nils Type Efex« vorstellte, sorgte dies für Aufsehen in der Bildbearbeitungsgemeinde. Neben Kai Krause avancierte er damit zu einem der bekanntesten Programmierer im Grafikbereich. Inzwischen ist das Unternehmen in Amerika ansässig und bietet unter dem Namen »nik multimedia« drei ungewöhnliche Photoshopkompatible Plug-In-Pakete für verschiedene Zwecke an. Den »Nik Sharpener Pro 2.0« zur Bildschärfung, »Dfine 1.0« zur Bildoptimierung von digital geschossenen Fotos und das in der nächsten novum vorgestellte »Color Efex Pro 2.0« als eher klassische Effekt-Sammlung zur gezielten Bildmanipulation. Allen drei Paketen gemein ist eine ähnliche Arbeitsoberfläche mit Vorschaubereich (Bild 1) und das sogenannte »Selective Tool«. Hierbei handelt es sich um die Möglichkeit, die gewählten Einstellungen nicht auf das gesamte Bild anzuwenden, sondern mit den Photoshop-Zeichentools selektiv auf das Bild aufzutragen. Hierbei können dann alle Eigenschaften der Zeichentools, wie etwa die Deckkraft oder Airbrush, auf den Effekt angewendet werden. Klingt sehr kompliziert, ist aber in der Anwendung sehr einfach (Bild 2). Der »Sharpener Pro« bietet außerdem die Möglichkeit, beim Programmstart von Photoshop ein ständiges Fenster mit Programmvorgaben ein-

zublenden (Bild 3). Dies ist insofern eine gute Idee, da so die teuer erworbenen Filter im Alltag nicht in Vergessenheit geraten.

DFINE 1.0

Bei »Dfine« handelt es sich um die erste Version eines neuartigen Bildoptimierungstools für Digitalkamera-Fotos. Ziel der Software ist es, das unvermeidliche Farb- und Luminanzrauschen zu begrenzen. Dieses Rauschen entsteht bei ungünstigen Lichtverhältnissen und äußert sich durch unangenehme Sprenkelungen auf einfarbigen oder detailarmen Hintergründen. Hierfür bietet das Tool einen intelligenten Algorithmus, der die entstandenen Artefakte sinnvoll bekämpfen soll. Dies geschieht, soweit man dies von außen bewerten kann, durch verschiedene Arten selektiver Unschärfe. Aus diesem Grunde sollte man immer bedenken, daß zu hohe Einstellungen zu Lasten der Bildschärfe gehen. Aber durch die intelligente Bedienungsoberfläche und die ausgefeilten Assistenten ist es auch einem Anfänger möglich, überzeugende Ergebnisse zu erhalten. Zusätzlich bietet das Tool ebenfalls die Möglichkeit, den Kontrast und die Helligkeit zu bearbeiten und Farbstiche einfach zu korrigieren. Als Zusatz bietet »nik multimedia« noch eine Reihe sogenannte Kameraprofile zum Kauf an. Sie stimmen die Berechnungen genau auf die verwendete Kamera ab und bieten die Möglichkeit, die Rauschunterdrückung auf einzelne

Farben unterschiedlich anzuwenden. »Dfine 1.0« kostet 115 Euro. Die einzelnen Kameraprofile sind zwischen 30 Euro und 50 Euro teuer.

SHARPENER PRO 2.0

Das korrekte Schärfen eines Bildes gehört wohl zu den schwierigsten Aufgaben in der Bildbearbeitung. Adobe Photoshop bietet hierfür mit dem Tool »Unschärf Maskieren« zwar ein professionelles Werkzeug an. Jedoch gehört eine Menge Erfahrung und Wissen dazu, die Schärfung des Bildes genau an das Ausgabemedium anzupassen. Wie wird das Bild gedruckt oder wird es nur am Bildschirm ausgegeben? Diese Fragen haben großen Einfluß auf die optimale Schärfung. Hier liegt genau der Ansatzpunkt für die Herangehensweise des vorliegenden Plug-Ins. Im Zentrum des Schärfeprozesses liegt vor allem die genaue Definition des Ausgabemediums. Hierfür bietet der »Sharpener Pro 2.0« eine Reihe von Templates an. Sie reichen von der Ausgabe über verschiedene Tintenstrahldrucker über professionellen Offsetdruck bis hin zur reinen Bildschirmausgabe. Ebenfalls steht ein Modul zur Vorschärfung von RAW-Dateien zur Verfügung. Möchte man zum Beispiel ein Bild über einen Tintenstrahldrucker der Firma Canon ausgeben, so wählt man einfach das entsprechende Template. Nun kann man im eigentlichen Effektfenster den Betrachtungsabstand, die Papier-



03

art, die Druckerauflösung und die Druckgröße angeben. Daraufhin optimiert das Programm die Schärfe automatisch. Wer dieser Automatik nicht traut, hat im Reiter »Advanced« die Möglichkeit, auch einzelne selbstdefinierte Farben unterschiedlich zu schärfen. Über das »Selective Tool« wiederum kann die Schärfe individuell aufgetragen werden und somit ist eine virtuelle Schärfeverlagerung möglich. Der »Sharpener Pro 2.0« kostet 390 Euro. Eine abgespeckte Version für Tintenstrahldrucker/Bildausgabe ist für 200 Euro im Programm.

FAZIT

»nik Multimedia« bietet eine durchgehende hohe Qualität. Die Anwendung ist einfach und sowohl Anfänger als auch Profis erhalten zeitsparend professionelle Ergebnisse. Zu bemängeln ist einzig der zu kleine Effekt-Vorschaubereich bei hohen Bildschirmauflösungen. Dies liegt aber zum größten Teil an der von Adobe zur Verfügung gestellten Schnittstelle. Alle Programme können als Testversion von der Seite »www.niksoftware.com« heruntergeladen werden. *ad*

www.niksoftware.com

Schicken Sie bitte Ihre Fragen, Anregungen oder Themenvorschläge an:
Christian Deppisch, tooltime@novumnet.de

10 / 06

KAPA[®]
KAPA graph



EINZIGARTIGE LEICHTSTOFFPLATTE FÜR KREATIVE HÖHENFLÜGE MIT LANGZEITWIRKUNG

KAPA[®] graph Designer-Boards in Schwarz & Weiß bringen Ihre kreative Leistung erst richtig zur Geltung. Wertigkeit, Optik und Haptik entsprechen den ästhetischen und praktischen Anforderungen an eine vielseitig einsetzbare Gestaltungs-, Präsentations- und Modellbauplatte mit überzeugenden Langzeiteigenschaften.

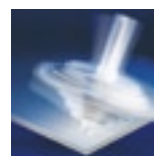
- säurefrei und alterungsbeständig
- hochweiße bzw. tiefschwarze matt-samtige Oberflächen, abriebfest
- durchgefärbter Schaumkern
- krümelfrei und leicht zu schneiden
- problemloser Einsatz lösungs- mittelhaltiger Farben und Kleber



Jetzt informieren und Demoplatten anfordern!
Mailen Sie an patrick.luecking@alcan.com
oder fragen Sie Ihren Fachhändler nach der KAPA[®]-Musterbox Display.



19.-21.10.2006
Halle 3 · Stand D 12



Alcan Kapa GmbH
Kiefernweg 10
D-49090 Osnabrück
Tel. +49(0)541 12193-16
Fax +49(0)541 12193-93
www.alcankapa.com

ALCAN COMPOSITES